

der Zweifler. — Daß die letzten 10—12 Tage keine Oper brachten, lag theils an dem fortgesetzten Gastspiel der letztgenannten Dame, theils an dem Urlaub des Herrn Widemann und an dem verspäteten Eintreffen des Herrn Tichatschek.

Referent konnte leider Fräulein Schäfer nur in der Rolle der „Preciosa“ sehen. Die junge Dame hat eine liebliche Persönlichkeit, Wahrheit der Auffassung, poetische Wärme und ein wohlklingendes Organ, das sich aber meist in den höhern Tönen bewegt und ihr den tragischen Ausdruck erschwert. Ohne Zweifel wird die sehr jugendliche Künstlerin ihr Organ noch kräftigen, so daß es sie für die Tragödie befähigt, wozu ihr auch unzweifelhaft der Beruf inwohnt, und welches Fach: das einer tragischen Liebhaberin, die Direction zu besetzen bemüht sein muß. — Fräulein Schäfer wurde auf das Ehrenvollste ausgezeichnet und jeden Abend mehr mal gerufen.

„Ein Mars“, an mehreren Bühnen mit Glück gegeben, ging hier, trotz des nunmehr zu potenziertem Beifall stets aufgeregten Publicums spurlos vorüber. Der Gast, Herr André, erhielt in einigen rhetorischen Momenten Applaus. Ueber das Ganze seiner Darstellung, wie über den Werth des Stückes selbst vermag ich hier etwas Bestimmteres nicht anzugeben, da ich aus den oben

angeführten Umständen nur ein Fragment der ganzen Vorstellung sehen konnte.

Die erste Gastrolle Tichatscheks: „Strabella“ ward den Abonnenten und Actionairen unverkümmert zu Theil: sie werden ihre Theilnahme nicht zu bereuen haben und dem Sänger wird der Beifallsdonner des überfüllten Hauses zur Genugthuung gereicht haben. — Erst die zweite Partie: „Ivanhoe“ im „Templer“ ward bei aufgehobenem Abonnement gegeben, diese Partie, die bis auf Tichatschek ihrer hohen Lage und Kraftanstrengung wegen für eine undankbare galt und von ihm, man möchte sagen, erst geschaffen, und was die Wirkung betrifft, zur Hauptpartie erhoben worden ist, so wenig Nummern sie auch zählt. — Herr T. mußte auch diesmal die Romanze wiederholen, was mit einem Aufwand von Mitteln geschah, die nur ihm eigen sind; er wurde bei offener Scene und am Schluß gerufen. Mit ihm theilte diese Ehre Fräulein Mayer, deren Darstellung auch heut besonders belebt war. Ausgezeichnet waren Herr Salomon und Brassin; Letzterer wurde mit Fräulein Mayer nach dem 2ten Act gerufen.

Der nächste Gast und — einer von großer Bedeutung! — dürfte Fanny Elßler sein. — Ueber diese Königin des Ballets in einer der nächsten Nummern. — n.

Verantwortlicher Redacteur: Professor Dr. Schletter.

Börse in Leipzig am 30. Juli 1849.

Course im 14 Thaler-Fuss.

		Angeb.	Ges.			Angeb.	Ges.			Angeb.	Ges.
Amsterdam pr. 250 Ct. fl.	k. S.	112½	—	K. russ. wicht. Imp.-5 Ro. pr. St.	—	5.17½	—	K. S. erbl. Pfand-	—	—	—
	Mt.	—	—	Holländ. Duc. à 1 fl. . . . auf 100	—	7½*	—	briefe à 3½	—	—	—
Augsburg pr. 150 Ct. fl.	k. S.	—	102½	Kaiserl. do. do. . . . do.	—	7½*	—	v. 100 u. 25	—	—	—
	Mt.	—	—	Bresl. do. do. - à 65½ As - do.	—	6½	—	v. 500 . . .	—	—	99
Berlin pr. 100 fl. Pr. Crt.	k. S.	—	99½	Passir. do. do. - à 65 As - do.	—	6½	—	v. 100 u. 25	—	—	—
	Mt.	—	—	Conv. Species u. Gulden - do.	—	—	—	- lausitzer do. . . 3	—	—	81½
Bremen pr. 100 fl. Ld'or.	k. S.	112½	—	idem 10 und 20 Kr. . . . do.	—	2	—	- do. do. . . 3½	—	—	93½
	Mt.	—	—	Gold pr. Mark fein Cöln. . . do.	—	—	—	do. do. . . à 1	—	—	98½
Breslau pr. 100 fl. Pr. Crt.	k. S.	—	99½	Silber do. do. . . do.	—	—	—	Leipzig-Dresdner Eisenb.-Part.-	—	—	—
	Mt.	—	—		—	—	—	Obligationen à 3½ pr. 100 fl.	—	—	102½
Frankfurt a. M. pr. 100 fl.	k. S.	57	—	Staatspapiere, Actien etc.,				—	—	—	—
	Mt.	—	—	<i>exclusive Zinsen.</i>				—	—	—	—
Hamburg pr. 300 Mk. Bco.	k. S.	150½	—	K. Sächs. Staatsp. v. 1000 u. 500 fl.	—	81½	—	Ch. Riesaer E. B. - Anl. à 10 fl. 4	—	—	—
	Mt.	—	—	à 30 im 14 fl. F. / kleinere . . .	—	—	—	K. Pruss. Staats-Schuldscheine	—	—	—
London pr. 1 £ Sterl. . .	Mt.	8.26½	—	do. do. do. . . à 10 u. 500 -	94½	—	—	à 3½ in Pr. Cour. pr. 100 fl.	—	—	—
	Mt.	—	—	do. do. . . à 10 u. 200 fl.	—	103½	—	K. K. Oestr. Met. à 50 pr. 150 fl. C.	—	—	—
Paris pr. 300 Francs . .	k. S.	81½	—	do. do. . . à 50 / kleinere . . .	—	—	—	do. do. . . à 10 - do. do.	—	—	—
	Mt.	—	—	K. Sächs. Landrentenbriefe à 3½	—	—	—	do. do. . . à 3 - do. do.	—	—	—
	Mt.	—	—	im 14 fl. F. / kleinere . . .	—	—	—	Lauf. Zins. à 103 im 14 fl. F.	—	—	—
Wien pr. 150 fl. im 20 fl. Fuss	k. S.	86	—	Actien d. ehem. Sächs.-Baierisch.	—	—	—	Wien. B. - A. pr. St. excl. I. Z. à 103	—	—	—
	Mt.	—	—	Eisenb.-Comp. bis ult. Septbr.	—	—	—	Leipziger Bank-Actien à 250 fl.	—	—	—
	Mt.	—	—	1-55 à 40, später 100 à 100 fl.	—	81	—	excl. Zinsen pr. 100 fl. . . .	140½	—	—
Augustd'or à 5 fl. à 1/3 Mk. Br. u.	k. S.	—	—	K. Preuss. St.-Cr.-Cassenscheine	—	80	—	Leipzig-Dresdner Eisenb.-Actien	100	—	—
à 12 K. - Gr. . . . auf 100	Mt.	—	—	à 30 im 20 fl. F. / kleinere . . .	—	—	—	à 100 fl. excl. Zinsen pr. 100 fl.	—	—	—
Preuss. Frd'or 5 fl. idem - do.	Mt.	—	—	Leipz. St.-Obl. v. 1000 u. 500 -	—	93½	—	S. Schles. Eisenb.-Actien à 100 fl.	—	—	78½
And. ausl. Ld'or à 5 fl. nach gering. Ausmünzungsfusse auf 100	Mt.	12½*	—	à 30 im 14 fl. F. / kleinere . . .	—	—	—	excl. Zinsen . . . pr. 100 fl.	—	—	—

*) Beträgt pr. Stück 5 Thlr. 18 Ngr. 8 Pf.

*) Beträgt pr. Stück 3 Thlr. 6 Ngr. 8 Pf.

Leipziger Börse am 30. Juli.

Eisenbahnen.	Br.	Geld.	Eisenbahnen.	Br.	Geld.
Altona-Kieler . . .	97½	—	Leipzig-Dresdner .	100	99½
pr. Messe . . .	—	—	Löbau-Zittauer . .	—	—
Berlin-Anhalt La. A.	82½	82	do. Lit. B. . . .	—	—
pr. Messe . . .	—	—	Magdeb.-Leipziger	—	190½
do. La. B. . . .	—	—	Sächs.-Schlesische	—	7½
Berlin-Stettin . . .	—	—	Sächs.-Baierische .	—	81
Chemnitz-Riesa . .	—	22	Thüringen	—	—
do. 10 fl. - Sch. . .	—	—	Wien-Gloggnitz . .	—	—
do. 100 fl. - Sch. Pr.	—	—	Wien-Pesther . . .	—	—
Cöln-Minden . . .	86½	—	Anh.-Dess. Landesb.	—	108½
pr. Messe . . .	—	—	Preuss. Bank-Anth.	92½	—
Fr.-Wilh.-Nordbahn	39½	—	Oesterr. Bank-Noten	—	—

Leipzig, den 30. Juli.

Spiritus loco 22—23 Thlr.

Paris, den 27. Juli.

5 fl. Rente baar	87. 70.
pr. Ultimo	87. 80.
3 fl. „ „	53. 35.
pr. Ultimo	53. 30.
Nordbahn 417. 50.	Bankactien 2275. —.

Tageskalender.

Eisenbahnzüge nach

Dresden: 6 U. Morgens, 12½ U. Mittags, 5 U. Nachm. Packzüge 10 U. Vorm. (bis Dschag 7 U. Abends). Von Riesa und Dschag früh 5 Uhr.

Berlin über Röderrau (Riesa): früh 6 Uhr und Mittags 1½ U. Ankunft in Berlin 12¼ U. Mittags und 9 U. Abends.

Zwickau und Hof: 5 Uhr früh nach Hof und Nürnberg, 12 Uhr Mittags nach Hof, 5 Uhr Nachmittags bis Plauen; 7 Uhr früh Güterzug mit Personenbeförderung.

Magdeburg: 6½ U. früh nach Magdeburg und Berlin, auch Eisenach; 7½ U. früh Güterzug mit Personenbeförderung nach Magdeburg; 12 U. Mittags nach Magdeburg u. Berlin, auch Eisenach; 5 U. Nachm. nach Magdeburg u. Berlin, auch Eisenach; für Berlin bis Wittenberg, für Eisenach bis Erfurt; 6 U. Abends Güterzug mit Personenbeförderung bis Eßben.